

Tennis

SMASH

Golf



Siegerinnen des Dermatest-Cup's 2013



Der Golfpark Bad Birnbach





Einzigartig war wieder die Teilnahme an den Stadtmeisterschaften im Rahmen der Sparkassen Open. Der Jugendsektor sprengte in diesem Jahr erfreulicherweise den Rahmen.

Eine ausgesprochen positive Nachricht erhielt die IG-Tennis von Ute Assmann, Vertreterin der Sparkasse Münsterland Ost. Sie sagte für 2014 ein weiteres Sponsoring zu.

Nicht nur die Golfer sind in den kalten Wintermonaten in südliche Gefilde geflüchtet, sondern auch die Tennisspieler. Priorität für die Vorbereitung auf die Sommersaison haben die Inseln Mallorca und Djerba, denn dort kann auf Ascheplätzen trainiert werden. Trotzdem sind die Tennisspieler froh ab Mitte April wieder auf heimischen Ascheplätzen ihre Turniere austragen zu können.

Ein endlos langer Winter geht für die Golfer endlich zu Ende. Zeit die ersten Spielversuche wieder auf Driving Range und Platz zu wagen. Einige Passionierte verbrachten diese Zeit in frühlingshaften, südlichen Golfdestinationen, wie der Algarve, Andalusien, Südafrika, Tunesien und der Türkei.

Mit dem Start in die neue Golfsaison – in den meisten Clubs mit den Osterwettspielen – erwartet die Golfer/innen des Münsterlandes ein breitgefächertes Programm.



Zu den Titelbildern:
(li.) Siegerinnen des Dermatest-Cup´s 2013: (v.li.) Ute Assmann, Aleksandra Romanova, Dr. Werner Voss, Valentini Grammatikopoulou, Rainer Ahlers
Bild: Peter Leßmann

(re.) Der Golfpark Bad Birnbach, unweit von Bad Griesbach in Niederbayern, bietet viele solcher traumhaften Perspektiven. (Siehe den Bericht der Saisonöffnung in dieser Ausgabe). Bild: Brummer

Beginnend mit dem 10jährigen Jubiläum der Sparda-Bank Serie für die Damen und Herren am 16./17. April im Golfclub Coesfeld.

Es folgen über die gesamte Saison verteilt eine Vielzahl von Highlights, die gegenüber dem vergangenen Jahr noch einmal erweitert wurden. Für die Interessenten dieser Wettspiele ist der offizielle Turnierkalender auf Seite 11 veröffentlicht. Teilnehmer hierfür sollten sich rechtzeitig anmelden.

Allen Tennisspielerinnen und Tennisspielern, sowie den Golferinnen und Golfern wünschen wir eine erfolgreiche Saison.

H. Br.
Ihre Smash

IMPRESSUM
HERAUSGEBER:
Bremicker Sportmarketing
Michaela Bremicker,
Birkenweg 9, 48155 Münster

VERWALTUNG/CHEFREDAKTION:
Michaela Bremicker (0178) 18 717 18
Tel.: 02 51/ 93 14 63, Fax -62
E-mail: info@ms-smash.de
mhyper@gmx.de

Ständige Redaktionsmitarbeiter
Redaktion Tennis:
Lutz Hackmann (01 76) 32 60 15 50
hackmann@echo-muenster.de

SATZHERSTELLUNG/DRUCK
sbs Satz und Bild Service GmbH,
Letter Str. 39, 48653 Coesfeld,
Telefon (02541) 9 66 99 02
Telefax (02541) 9 66 99 03
E-Mail: sbs@satzundbild.com

Inhalt:

- 3 IG Tennis darf stolz sein:
Noch nie so viele Winter-Starter
- 4 Sparkassen-Open der IG Tennis 2013:
Wehnelt und Romanowa sind Münsters neue Meister
- 5 Sparkassen Open 2013: Acht Finalsiege für die THC-Athleten
Alle Finalsiege der IG-Sparkassen-Open 2013 auf einen Blick
- 6 Hallen-DM der Ü30: Manon Kruse saht mächtig ab
Union verpasst knapp den Titelhatrick in der Halle
- 7 Cracks U12 TC Union
Union-Damen auf Platz fünf bei der WN-Sportlerwahl
TCU II – wieder zurück in der Westfalenliga
- 8 Hünenburger Damen 40+ auf großer Fahrt „ins Ungewisse“!!!
Mitgliederversammlung beim 1. TC Hiltrup
- 9 Jelitto gewinnt erstmals den Northland-Cup
Hodges belegt 3. Platz
- 11 Golf-Highlights 2013-04-07
- 12 Vorankündigung Gourmet Turnier
- 13 Saisonstart mit dem Ostervierer im GC Brückhausen
- 14 Golfclub Schultenhof Peckeloh e.V. feiert 25-jähriges Jubiläum
Golfen für den guten Zweck mit Rosi Mittermaier und Christian Neureuther!
- 15 Regelkunde mit Klaus Botzong
Golf gegen Stressbelastung!
- 16 Neujahrsempfang im GC MS-Tinnen 2013
- 17 Das jüngste Mitglied im GC MS-Tinnen
Tinnens Greenkeeper
- 18 Ausblick auf die letzte Saison
- 20 Messestand lockte viele Golfinteressenten an
Golf und Natur im Einklang
- 22 Adventsvierer für die „Projekthilfe Südostasien“
- 23 Eiskaltes Turnier und harmonische Mitgliederversammlung
- 25 Golfspielen im Einklang mit der Natur
- 26 Bad Birnbach: Golfperle in Niederbayern



IG Tennis darf stolz sein: Noch nie so viele Winter-Starters

(red) - Eines der ältesten Tennis-Ranglistenturniere unterm Hallendach in Nordrhein-Westfalen hat sich im Januar und Februar sozusagen im neuen Kleid präsentiert. Denn das Feeling, die Atmosphäre und die – nennen wir es einfach mal Haptik für die Aktiven – war auf dem neuen Belag in der Halle des THC Münster am Dingbängerweg, wo die meisten der über 200 ausgetragenen Matches und alle Finals über die Bühne gingen, doch ein anderes. Ein besseres.

Und so war denn auch die 33. Auflage der Sparkassen-Open der IG Tennis, deren zentraler Punkt ja die Offenen Münsterischen Stadtmeisterschaften sind, ein Format, das ein großes positives Feedback mit sich zog. Die Turnierorganisation um IG-Tennis-Chef Reiner Ahlers, THC-Tausendsassa Lutz Rethfeld und die vielen anderen Kenner und Könner im Orga-Team, durften jedenfalls eine positive Bilanz ziehen. Auch wenn nach dem viel zu frühen Tod von Turnier-Initiator Dr. Stefan Bremicker die IG Tennis erstmals das Turnier in kompletter Eigenregie organisierte.

In 17 Klassen wurden die 33. Sparkassen Open 2013 ausgetragen, von der Quantität überstrahlten die IG Tennis-Sparkassen Open der Jugend und der U21 und Ü21 (hier nur Herren) wie immer das Starterfeld. 225 Meldungen im Vorfeld aus dem Nachwuchsbereich – das entsprach einer immerhin zehnprozentigen Steigerung gegenüber 2012. Und es wurden noch mehr: Am Ende griffen über 250 Youngsters an den drei Wettkampfwochenenden zum Racket. Sehr zur Freude der IG Tennis, die zwar an ihre Kapazitätsgrenze kam. Aber: „In der Winterrunde hatten wir noch nie so viele Spieler“, frohlockte Annette Giesen, Geschäftsführerin der IG und Mitglied der Turnierleitung. Schade einzig, dass auch hier die Grippewelle ihr Unwesen trieb. „Etliche Spieler mussten nach ihren ersten Spielen krankheitsbedingt absagen“, berichtete Giesen.



Bild: Peter Leßmann



Sparkassen-Finanzgruppe

**Gewonnen mit Leistung.
Gefeiert in der Region.
Gefördert von der Sparkasse.**

 **Sparkasse
Münsterland Ost**

Engagement in der Region für die Region – diese Devise bestimmt unser Handeln. Was wir vor Ort erwirtschaften, geben wir den Menschen hier auf vielfältige Weise zurück und stärken damit die Region als einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Sparkassen-Open der IG Tennis 2013: Wehnelt und Romanowa sind Münsters neue Meister

(red) – Manchmal steckt der Teufel eben doch im Detail: Bei den 33. Offenen Münsterischen Hallen-Tennismeisterschaften sah im mit Spannung erwarteten Finale der Herren alles nach einem Match aus, wie sich der Zuschauer des Weißen Sports es sich wünscht. Tempo, Dampf, Technik, Wucht – und weil's so schön ist, eine Entscheidung erst im dritten Satz. Genau so entwickelte sich das Endspiel zwischen Kai Wehnelt vom Frankfurter TC und dem Kölner Jannis Kahlke (KTHC Rot-Weiß), neben dem Damen-Finale natürlich der Turnierhöhepunkt der Sparkassen-Open. Und dann, im dritten Durchgang das abrupte Ende, das die meisten Zuseher auf den Rängen zunächst mit Fragezeichen in den Augen quittierten.

Kahlke hatte beim Stande von 2:1 für Wehnelt sozusagen das Handtuch geworfen. Die Aufgabe des Kölners kam für Gegner und Publikum völlig überraschend. Nichts hatte wirklich auf eine Verletzung des Rheinländers hingedeutet. Auch wenn Kahlke nach dem Gewinn des ersten Sets (6:3) im zweiten

Durchgang immer hinterherlief und mit 2:6 den Satzausgleich hatte hinnehmen müssen. Nachher sorgte Kahlke für Klarheit: Sechstörungen waren Auslöser für die Aufgabe. „Ich habe alles nur verschwommen gesehen. Es wurde nicht wirklich besser, da macht es hier keinen Sinn“, konstatierte der Finalist. Da bleibt es natürlich müßig zu diskutieren ob der gebürtige Berliner Wehnelt unter normalen Umständen auch gewonnen hätte. Denn in diesem Endspiel der beiden Teenager im Herren-Klassement (Wehnelt ist 17 Jahre alt, Kahlke 18) war der Kölner auf dem Papier eigentlich favorisiert. Als Nummer 96 der DTB-Rangliste wird Kahlke nämlich genau 99 Plätze vor Wehnelt geführt. Wehnelt selbst „hätte lieber wirklich gewonnen – und nicht durch Aufgabe“, gestand der Youngster aus Frankfurt. Einerlei, den Scheck über die 500 € Siegpriämie hatte der ungesetzte Wehnelt so jedenfalls bombensicher.

Damen: Sabay im Halbfinale

Bei den Damen hingegen verlief alles planmäßig – vor allem für Alexandra Romanowa. Die quasi in der Nachbar-

schaft für den TC Grün-Weiß Herne aufschlagende Russin marschierte von Setposition eins geradewegs zum Titelgewinn. Nach drei mehr oder weniger klaren Matches hatte sich die 19-Jährige fürs Endspiel qualifiziert, wo sie auf eine vier Jahre jüngere Griechin mit dem bemerkenswerten wie einprägsamen Namen Valentini Grammatikopoulou traf. Die junge Hellenin nahm das Turnier in Münster einfach mal mit, eigentlich absolvierte der Youngster in Halle/Westfalen mit dem dortigen TC Blau-Weiß ein Wintertrainingslager. So musste sich die mit einer Wildcard ausgestattete Grammatikopoulou erst noch durch die die Qualifikation wühlen. Die Romanowa verbuchte den ersten Durchgang mit 6:3 für sich, mag sein, dass es das Bewusstsein der eigenen Möglichkeiten war, das die Russin im zweiten Abschnitt dazu trieb, eine Nuance weniger anzubieten als im ersten. Dennoch gewann die 19-Jährige mit 7:5 auch den zweiten Set und damit das Match. Erfreulich aus lokaler Sicht: Vier Münsteranerinnen – zählt man da Sina Niketta noch mit, die 2012 noch für den 1. TC Hilstrup aktiv war und nun für den RTHC Bayer Leverkusen serviert – waren im Hauptfeld mit dabei. Ria Sabay vom Regionalligisten TC Union scheiterte hier erst im Halbfinale in drei Sätzen (4:6, 6:1, 5:7) an Grammatikopoulou. Titelverteidigerin Manon Kruse, jetzt Teamkollegin von Sabay bei Union und Open-2012-Siegerin für den RC Hamm, war in diesem Jahr im Übrigen nicht angetreten. Oldies: Titel an Lenz und Reinert. Auch zwei Oldie-Klassen gab's bei der Auflage 2013. Ein halbes Dutzend Starter verbuchte die AK 40+, in der die beiden Topgesetzten, der Unioner Peter Lenz und Christian Bock vom Gastgeber THC, einander im Finale gegenüberstanden. Für Lenz wurde es eine klare Angelegenheit, mit zwei Mal 6:2 verwies der Unioner seinen Herausforderer vom Dingbänger Weg in die Schranken. Auf ein volles Achter-Raster konnten die Herren in der 50+ schauen. Kurios: Mit Hans-Ewald Reinert und Andreas Kleinmann schafften es ausgerechnet die beiden einzigen Nicht-Münsteraner ins Endspiel. Das entwickelte sich zu einem der spannendsten des Turniers. Am Ende setzte sich der Vermolder Reinert mit 4:6, 7:5 und 10:8 im Match-Tiebreak gegen Kleinmann vom Baumberger Tennisverein Nottuln durch.





Passt prima!

Seit über 30 Jahren.

- Service für alle Marken
- Waschpark
- Autovermietung
- Wohnmobile-Spezialist
- Kfz-Sachverständiger

Autohaus Ahlers

Fuggerstr. 32 (Hilstrup) · 48165 Münster
Fon 02501/2780-0 · Fax 02501/278099

www.autohaus-ahlers.de

Sparkassen Open 2013: Acht Finalsiege für die THC-Athleten



(red) – Deutlich über 200 Kinder und Jugendliche, 13 Spielklassen – im Nachwuchsbereich wandelten die Sparkassen Open der IG Tennis im Winter 2013 am absoluten Kapazitätslimit. Erstmals mit dabei: Die Youngsters in den U10-Klassen. Und auch da gab es richtig spannende Endspiele.

Auffällig: Gastgeber THC Münster räumte bei dieser Winter-Auflage ziemlich ab. Drei von sechs Siegerurkunden im Mädchenbereich gab es für den Tennis- und Hockey-Club, beim männlichen Nachwuchs waren die Kräfteverhältnisse noch eindeutiger: Hier heimsten die THC-ler tatsächlich fünf von sieben möglichen Titeln ein.

Bei den Herren wurde in diesem Jahr sogar eine Klasse Ü21 initiiert, hier hatte am Ende James Pilbro (THC) mit 6:1 und 7:5 gegen Matthias Wahl vom 1. TC Hilstrup die Nase vorn. Die U21 dagegen entschied ein Hilstrup für sich: David Forchapp hatte im ersten Set mit dem Roxeler Leonard Schmidt zwar noch ziemliche Probleme und hatte beim 7:6 auch etwas Glück, smashte sich dann aber mühelos zum 6:1 im zweiten Durchgang. Die Phalanx der THC-ler durchbrach neben Forchapp auch Florian Bruch von der TG Münster in der U14, der Christian Leinweber vom TC St. Mauritz mit 7:5 und 6:3 in Schach hielt. Die Siege in den Altersklassen U18 (Yannik Leusch), U16 (Tibor Vortkamp), U12 (Jan Overhues) und U10 (Jacob Korte) gingen dann durch die Bank an Athleten des Gastgebers THC.

Bei den jungen Damen mussten leider zwei der sechs Finalsiege nach Verletzungen beendet werden. Raphaela Rettberg musste im THC-internen Endspiel der U21-Juniorinnen gegen Patricia Rausch nach 0:5 im ersten Set passen. Ähnlich erging es Anna Overhues (THC), die nach 0:6 im ersten Durchgang bei 0:2 im zweiten Satz gegen die Mauritzerin Sophia Bröskamp aufgab. In der U18 und der U16 sah das Publikum enge Finals: Bei den Älteren setzte sich Annabel Stöhr vom THC mit 6:4 und 7:5 gegen Victoria Lucas (St. Mauritz) durch, in der U16 ging der Sieg nach einem 6:4, 7:6 gegen die Mauritzerin Franziska Mentrup an Christina Derz vom 1. TC Hilstrup. Das knappste Match bei den Mädchen bestritten die Kleinsten:

In der U10 standen einander die Zwillinge Lea und Kim Venghaus vom ASV Senden gegenüber. Lea setzte sich hauchdünn mit 7:6, 7:5 durch...



Tibor Vortkamp Bild: Peter Leßmann



Victoria Lucas Bild: Peter Leßmann



Johannes Hofer Bild: Peter Leßmann

Alle Finalsiege der IG- Sparkassen-Open 2013 auf einen Blick

Juniorinnen

Juniorinnen U10:
Lea Venghaus (ASV Senden) -
Kim Venghaus (ASV Senden) 7:6, 7:5

Juniorinnen U12:
Sophia Bröskamp (TC St. Mauritz) -
Anna Overhues (THC Münster) 6:0, 2:0 w.o.

Juniorinnen U14:
Natalie Peracha (THC Münster) -
Carla Mentrup (TC St. Mauritz) 6:3, 6:1

Juniorinnen U16:
Christina Derz (1.TC Hilstrup) -
Franziska Mentrup (TC St. Mauritz) 6:4, 7:6

Juniorinnen U18:
Annabel Stöhr (THC Münster) -
Victoria Lucas (TC St. Mauritz) 6:4, 7:5

Juniorinnen U21:
Patricia Rausch (THC Münster) -
Raphaela Rettberg (THC Münster) 5:0, w.o.

Junioren U10:
Jacob Korte (THC Münster) -
Jacob Wichmann (ARTC Münster) 6:3, 6:7, 10:3

Junioren U12:
Jan Overhues (THC Münster) -
Johannes Hofer (TC Union) 6:2, 6:4

Junioren U14:
Florian Bruch (TG Münster) -
Christian Leinweber (TC St. Mauritz) 7:5, 6:3

Junioren U16:
Tibor Vortkamp (THC Münster) -
Luis Westrick (TC St. Mauritz) 6:3, 0:6, 6:1

Junioren U18:
Yannik Leusch (THC Münster) -
Tim Hadler (ASV Senden) 6:4, 6:4

Junioren U21:
David-Chaplefeh Forchapp (1.TC Hilstrup) -
Leonard Schmidt (BSV Roxel) 7:6, 6:1

Herren Ü21:
James Pilbro (THC Münster) -
Matthias Wahl (1.TC Hilstrup) 6:1 7:5

Oldies
Herren 40 +:
Peter Lenz (TC Union) -
Christian Bock (THC Münster) 6:2 6:2

Herren 50 +:
H.-J. Reinert (Tennispark Versmold) -
Andreas Kleinmann (Baumberger TV) 4:6, 7:5, 10:8

Damen:
Aleksandra Romanova (TC GW Herne) -
Valentini Grammatikopoulou (TC BW Halle) 6:3, 7:5

Herren:
Kai Wehnelt (Frankfurter TC) -
Jannis Kahlke (KTHC Rot-Weiß Köln) 3:6, 6:3, 2:1 w.o.

Hallen-DM der Ü30: Manon Kruse sahn mächtig ab

(red) – Manon Kruse kam, sah, spielte – und sahnte ab: Der Neuzugang vom Regionalligisten TC Union Münster gewann am zweiten März-Wochenende bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Jungsenioren/innen im badischen Eggenstein bei Karlsruhe alles, was es für sie zu gewinnen gab.

Es war ein wahrhaft eindrucksvolles Wochenende für die 32-Jährige Münsteranerin. Indes: ganz überraschend kam der Titel-Hattrick für Kruse dann nicht unbedingt, schließlich war sie zumindest im Einzel der Damen 30+ als Titelverteidigerin angereist. Diesmal gestaltete sich die Mission Titelverteidigung allerdings ein Stück schwieriger. Gab Manon anno 2012 auf dem Weg zum Titel lediglich vier Spiele ab, musste sie heuer ganz schön kämpfen. Bemerkenswerterweise war Kruse diesmal nicht topgesetzt, dort firmierte die zwei Jahre jüngere Stefanie Gehrlein vom Heidelberger TC 1890, die Kruse dann im Finale traf. Zuvor bestrafte die Münsteranerin in der ersten Runde Christin Julia Diebold aus Schleswig-Holstein mit 6:0 und 6:0, auch gegen ihre Endspielgegnerin von 2012, Michaela Rütten (Ratingen) hatte Manon beim 6:0, 6:4 relativ leichtes Spiel.

Im Finale gegen Gehrlein hielt dann zwar die Serie (wieder entschied Kruse den ersten Set mit 6:0 für sich), dann aber hatte sich die Heidelbergerin auf die Westfälin eingestellt und verbuchte Durchgang zwei mit 6:2 klar für sich. Es ging in den Entscheidungssatz, den Kruse hauchdünn mit 7:6 für sich entschied. Eine wahre Machte war Kruse im Damen-Doppel. Hier waren lediglich vier Duos angetreten, so wurde nicht im K.o.-System, sondern in einer Art Liga-Runde der nationale Titel ausgespielt. Mit der Dinslakenerin Anke Stirken gaben die beiden NRW-Damen auf dem Weg zu DM-Gold hier insgesamt lediglich vier Spiele ab.

Im Mixed war Kruse mit ihrem Partner Joachim Mark vom TC Kaiserwerth topgesetzt – und das Duo untermauerte die Spitzenstellung. Im Finale traf die Münsteranerin mit Mark dann auf ihre Doppel-Partnerin Stirken, gewann gegen die Paarung Stirken/Daniel Schillings (Gladbach) überdeutlich mit 6:0 und 6:3. „Respekt für Manon“, lobte Kruses Union-Trainer Thomas Heilborn seine



Nummer Eins, „in der Altersklasse 30+ wird schließlich noch sehr gutes Tennis gespielt!“



Manon Kruse

Union verpasst knapp den Titelhattrick in der Halle

(red) - Diesmal hatte es nicht sollen sein. Auch wenn es absehbar oder zumindest nicht überraschend kam, war es dennoch natürlich schade. Aber die Damen des TC Union Münster verpassten im Westfalenfinale beim Gastgeber Westerkapeln den Titelhattrick, mussten sich dem favorisierten TA TSV mit 2:4 beugen.

Dabei war es fast ein bisschen tragisch für das Ensemble von TCU-Trainer Thomas Heilborn, dass mit Franziska König ausgerechnet eine Akteurin am Westerkapeln-Titelgewinn beteiligt war, die 2012 noch im Union-Dress aufgelaufen war. Ihr gewonnener Matchtiebreak im Doppel an der Seite von Celine Beermann gegen die Münsteranerinnen Ria Sabay und Deborah Döring sollte Union den Titel schließlich kosten.

„Gratulation an Westfalia. Es war ein gutes Finale. Wir hatten unsere Chancen, haben sie aber nicht so wie gewünscht genutzt. Der Sieg geht absolut in Ordnung“, lobte Union-Coach Thomas Heilborn nach dem letzten Matchball die neuen Titelträgerinnen.

Die Unionerinnen verkauften sich gut, aber es reichte am Ende nicht. Zunächst unterlagen Tina Kötter und Milana Nikitina knapp in drei Sätzen. Deborah Döring zog anschließend gegen Maren Beermann mit 3:6 und 3:6 den Kürzeren. Damit standen die Unionerinnen beim Stand von 0:3 bereits mit dem Rücken zur Wand. Dennoch dauerte es bis nach 18 Uhr, ehe der Gesamtsieg von Westfalia Westerkapeln feststand. Ria Sabay hielt den Klub von der Steinfurter Straße durch ihren 6:0, 7:6-Erfolg im Spitzeneinzel gegen die Ex-Unionerin Franziska König im Spiel.

Nun galt es, in den Doppeln zu punkten. Sabay und Döring sollten dies im ersten, Kötter und Michels im zweiten Doppel tun. Und zu Beginn sah es so aus, als ob die Unionerinnen doch noch die Wende schaffen. Das Duo Kötter/Michels setzte sich mit 6:4, 6:4 durch und verkürzte so auf 2:3. Sabay und Döring hatten den ersten Durchgang auch mit 6:4 für sich entscheiden können.



Titelhattrick knapp verpasst: (v.l.) Milana Nikitina, Tina Kötter, Thomas Heilborn, Ria Sabay, Ivana Michels und Deborah Döring.

Dann aber steigerten sich die Westerkappelerinnen König und Beermann, schafften den Satzausgleich. Der Match-Tie-Break musste die Entscheidung über die Titelvergabe bringen. Wer ihn gewinnt ist Meister. Schnell gingen die ersten fünf Punkte an die Westfalia. Das war die Vorentscheidung Ria Sabay und Deborah Döring fanden kein Rezept mehr und unterlagen in diesem Match-Tie-Break deutlich mit 2:10.

„Insgesamt war die Winterrunde dennoch ein Erfolg. Wir sind auch mit der Vizemeisterschaft zufrieden. Wir freuen uns auf das nächste Duell mit Westfalia Westerkappeln im Sommer in der Regionalliga“, erklärte Thomas Heilborn.

Cracks U12 TC Union

(red) – Klasse-Erfolg für die ganz jungen Racket-Cracks beim TC Union Münster: Nach dem Gewinn der Bezirksmannschaftsmeisterschaft U 12 im Sommer 2012 holten sich die von Thomas Heilborn trainierten Jungen auch im Winter den höchstmöglichen Mannschaftstitel in der Klasse U12 (Jahrgang 2001 und jünger). Ungeschlagen sicherten sich Louis Dietze, Johannes Hofer und Ben Lemcke den begehrten Titel. Eine Titelverteidigung im Sommer 2013 ist allerdings technisch unmöglich: Die spielstarken Jungen werden im Sommer freiwillig eine Klasse höher, also in der U15 antreten, und sicherlich auch dort für Furore sorgen!



von links nach rechts: Louis Dietze, Ben Lemcke, Thomas Heilborn, Johannes Hofer

Union-Damen auf Platz fünf bei der WN-Sportlerwahl

(red) - Riesensache für die Tennis-Damen des TC Union Münster: 195 Sportvereine gibt es in Münster. Unmöglich, genau zu sagen, wie viele Mannschaften somit organisierten Sport betreiben. Sicher ist: Von über 2000 Mannschaften wurde die 1. Damenmannschaft des TC Union als eines von zehn Teams zur „Mannschaft des Jahres 2012“ nominiert.

Gewiss ist Tennis im Moment in Deutschland nicht gerade eine Trendsportart; umso erfreulicher, dass sich die Sportredaktion der Westfälischen Nachrichten - trotz einiger interner Gegenstimmen, wie man hörte - für eine Nominierung entschied. Und die Befürworter wurden in Ihrer Meinung bestätigt. Mit fast 1500 Stimmen belegte die Mannschaft den fünften Platz, ganz knapp nur hinter den Bundesliga-Volleyballerinnen des USC Münster.

Auf einer gelungenen Sport-Gala im GOP-Variété wurden die Unionerinnen mit berechtigtem Lob überhäuft, und ihre dauerhaft starken Leistungen gewürdigt, auch wenn es mit der zweiten Winter-Titelverteidigung auf Westfalenebene Ende Januar diesmal nicht klappete. In einem adäquaten Rahmen wurden die Top-Sportler(innen) und Mannschaften Münsters entsprechend geehrt. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Nach dem offiziellen Teil gab es reichlich Gelegenheit Erfahrungen mit Sportlern anderer Disziplinen auszutauschen. Und auch hier machten die Union-Damen ihrem „Guten Ruf“ alle Ehre...



Auf Platz fünf: (v.l.) Ivana Michels, Tina Kötter, Thomas Heilborn, Ria Sabay, Deborah Döring und Margarete Pelster.

TCU II – wieder zurück in der Westfalenliga

(red) - Recht schnell durfte die zweite Damenmannschaft des TC Union Münster nach ihrem letzten Saisonspiel der Winter-Hallenrunde zum Feiern übergehen: Gegen den bereits als Absteiger feststehenden TC Grün-Weiß Westholt stand es nach den Einzeln bereits 4:0. Und somit war der Gruppensieg und der

damit verbundene Aufstieg in die Westfalenliga vollbracht. Auf die Austragung der Doppel verzichteten beide Teams. Sie wurden mit 2:0-Matches für den TC Union Münster II gewertet.

Noch bevor die Partie überhaupt angefangen hatte, führten die Unionerinnen bereits mit 1:0. Tanja Rokitta, etatmäßige Nummer zwei im Team der Westerholterinnen, konnte zu ihrem Einzel verletzungsbedingt nicht antreten und somit brauchte Nicole Bedminster nicht zum

Schläger zu greifen. Doch auch Jutta Besse, Anika Thyes und Julia Wiewel benötigten nicht lange, um ihre Einzel für sich zu entscheiden. Der Gast aus Westerholt kam nicht einmal in die Nähe eines Satzgewinns.

Union-Coach Thomas Heilborn war natürlich hoch zufrieden: „Wir haben gute Leistungen abgerufen und entsprechend nichts anbrennen lassen. Den Aufstieg hat sich das Team vollauf verdient.“ Danach ging zur Aufstiegsfeier.



Aufstiegsteam TC Union II: (v.l.) Anika Thyes, Jutta Besse, Thomas Heilborn, Nicole Bedminster und Julia Wiewel.

Hünenburger Damen 40+ auf großer Fahrt „ins Ungewisse“!!!

Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass die Damen 40+ des Hünenburger Tennisclubs ihre Saison mit einer gemeinsamen Überraschungsfahrt beenden. Diese Fahrt wird in jedem Jahr reihum von 2 Spielerinnen organisiert und bis auf die Abfahrtszeiten weiß keiner der Damen wohin die Reise geht.

Im November 2012 war es dann soweit: Die Fahrt ging mit der Colour Line von Kiel nach Oslo.

Bestens organisiert von Sabine Toben und Ute Nebe ging es freitags in den frühen Morgenstunden los in Richtung Norden. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen, die eigentlich nichts mit Tennis zu tun hatten, herrschte unter den Mannschaftskameradinnen von der ersten bis zur letzten Sekunde eine tolle Stimmung. Neben vielen Annehmlichkeiten an Bord des „Riesenschiffes“ wurde Oslo per Bus oder zu Fuß erkundet. Obwohl der Zeitrahmen knapp bemessen war, konnten viele Eindrücke gesammelt werden und es wurde bei



Hünenburger Damen 40+ auf großer Fahrt...

dieser Fahrt noch einmal das „Wir-Gefühl“ ganz besonders groß geschrieben. Alle Spielerinnen freuten sich im Vorfeld schon auf die Sommersaison 2013. Spätestens dann wird die eine oder an-

dere Anekdote dieser Reise wieder zur Sprache kommen.

Die nächste Reise „ins Ungewisse“ ist schon in der Planung.

Mitgliederversammlung beim 1. TC Hiltrup

(red) - „Alles in allem ist der Verein für die Zukunft nicht nur sportlich, sondern auch wirtschaftlich sehr gut aufgestellt!“ Zu diesem Schluss kamen Vorstand und Plenum auf der Mitgliederversammlung des 1. TC Hiltrup Mitte März. Im Mittelpunkt standen diesmal keine Wahlen, der Fokus richtete sich neben dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Jahr, auf die Neubesetzung des Klubhauses, die Einführung einer Hallenbuchungssoftware sowie der Ausblick auf die anstehenden Veranstaltungen die bestimmenden Themen.

In seinem Geschäftsbericht blickte der Vorstand um seinen 1. Vorsitzenden Michael Hoppenberg auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück. Sportlich haben nicht nur die 27 gemeldeten Mannschaften, sondern auch zahlreiche Hiltruper Talente bei Turnieren erfolgreich abgeschnitten. Neben den positiven Werbe- und Imageeffekten hat der Verein im letzten Jahr aus Anlass seines 85. Jubiläums die Aktion „85 für 85“ zur weiteren Mitgliedergewinnung ins Leben gerufen, bei der Neumitglieder nicht nur einen vergünstigten Mitgliedsbeitrag gezahlt, sondern zusätzlich 8,5 kostenlose Trainingsstunden erhalten haben. Darüber hinaus wurde ab der Wintersaison



2012/2013 ein neues Trainingskonzept eingeführt, welches ein effektiveres Training in kleineren Gruppen ermöglicht. Zudem soll ab der Sommersaison 2013 eine Wahlfreiheit für die Gruppenstärke eingeführt werden. Eine weitere erfreuliche Entwicklung seit dem letzten Jahr ist die Intensivierung der Kooperation mit Schulen, die für den Verein einen weiteren wichtigen Baustein zur Mitgliedergewinnung darstellt.

Für die anstehende Tennissaison hat der Vorstand des 1. TC Hiltrup zahlreiche Veranstaltungen geplant, um seine bestehenden Mitglieder noch stärker an den Verein zu binden und gleichzeitig neue Mitglieder zu gewinnen. Darüber hinaus wird zum 1. Mai 2013 eine Hallenbuchungssoftware eingeführt, die eine bessere Transparenz der Hallenbelegungen und somit eine effizientere Auslastung der Hallenkapazitäten ermöglicht.

Nach Abschluss der Vorstandsberichte wurde der Kassenprüfungsbericht durch



Stefan Derz vorgelegt, sprachen die rund 60 anwesenden Mitglieder ihrer Vereinsführung durch einstimmige Entlastung ihr Vertrauen aus.



Jelitto gewinnt erstmals den Northland-Cup

(red) - Er ist ein Mann der ersten Stunde und jagte seit seiner ersten Teilnahme dem Sieg beim Northland-Cup hinterher. Doch bis zur achten Auflage des Dreikampfs aus Fußball, Tennis und Doppelkopf musste Horst Jelitto warten, bis er erstmals den Pokal mit nach Hause nehmen durfte. Damit setzte der Akteur des 1. TC Hiltrup eine Tradition beim Northland-Cup fort – noch nie schaffte es ein Vorjahressieger, seinen Titel zu verteidigen.

Auf dem Weg zu seinem Erfolg erwischte Jelitto in Disziplin Nummer eins einen eher mäßigen Start. Mit seinem Team landete er beim Kick in der Rummenigge-Soccerhalle nur auf Platz drei, die Truppe um die Top-Torschützen Christian Bock (sechs Treffer) und Matthias Bieling (5) gewann seine drei Partien. Allerdings sollte aus der fünfköpfigen Siegermannschaft in der Endabrechnung kein Spieler unter den besten Fünf landen, auch der mit vier Treffern überraschend stark auftrumpfende Martin Lange lag zum Abschluss weit hinten.

Nach dem Wechsel des Sportgeräts aber läutete Jelitto seine Aufholjagd ein. An der Seite von drei verschiedenen Partnern gestaltete er seine drei Doppel siegreich, sammelte damit fleißig Punkte. Zwar übernahm er noch nicht direkt die Führung, rangierte nach den Tennisseinheiten hinter Henner Henning – er organisierte erneut mit Marcus Schemmer das Tur-

nier – sowie Sebastian Knoche auf dem dritten Platz.

Aus dieser Lauerstellung heraus blies der Hiltruper von der ersten Doppelkopf-Runde an zur Attacke. Zwar beendete Jelitto seinen ersten Tisch mit einer sauberen Null, danach aber sammelte er Punkt um Punkt und zog an dem schwächelnden Führungsduo, das letztlich gemeinsam auf dem vierten Platz landete, vorbei. Auch wenn es nicht mehr zum besten Doko-Ergebnis – die dritte Disziplin gewann Dirk Wenke vor Martin Henning für sich – reichte, war Jelitto um kurz nach Mitternacht der glückliche Sieger. Mit 47 Zählern hatte er einen deutlichen Vorsprung vor Schemmer

(40,5) und Lutz Preußners (37), sein Sieg war mehr als verdient.

Und vielleicht gelingt es ihm ja, als erster Dreikämpfer den Titel zu verteidigen. Denn dass es eine neunte Auflage gibt, stand schon direkt nach dem letzten Stich fest. Denn neben den Organisatoren gab auch Sponsor Thomas Gausepohl, der wieder zahlreiche tolle Preise von Northland stiftete, wieder seine Zusage. „Das Turnier hat mal wieder eine Menge Spaß gemacht. Ich bin natürlich weiter dabei“, versprach er. Und da auch bei der abschließenden Player's Party im Le Club die meisten Spieler ihr Wiederkommen für 2014 angekündigt haben, steht dem neunten Northland-Cup nichts im Wege.

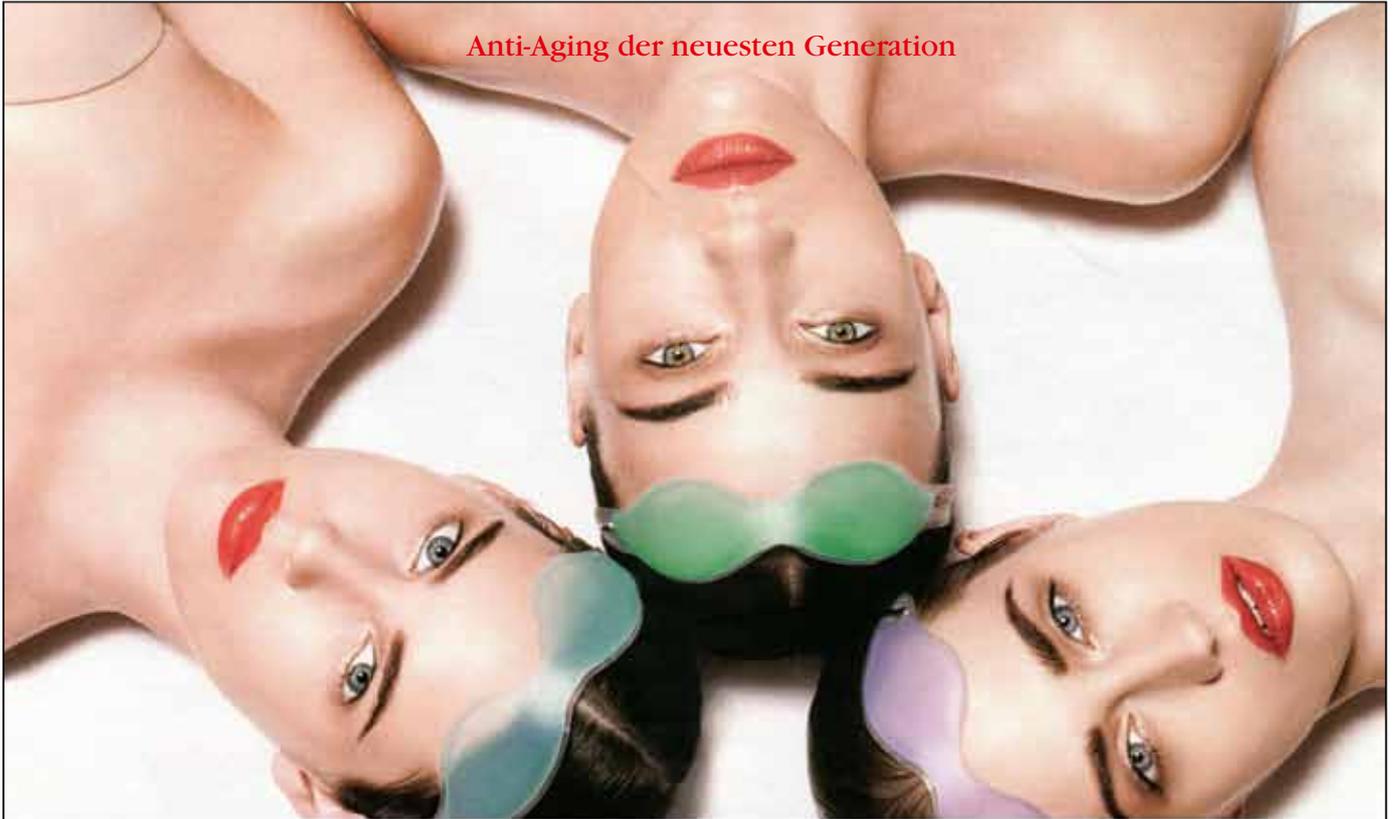
Hodges belegt 3. Platz

(red) - Wieder einmal hat Emily Hodges, 14-jähriges Nachwuchstalents des 1. TC Hiltrup, auf sich aufmerksam gemacht. Bei den Norddeutschen Jugend-Meisterschaften erreicht Emily den dritten Platz. Hodges, die aktuell auf Rang 331 der Deutschen Jugendrangliste steht, bezwang im Viertelfinale die Nummer 1 der Setzliste, Anica Stabel vom TK Blau-Gold Steglitz (Jugend-Ranglistenposition 154) knapp in drei Sätzen mit 6:4, 2:6 und 7:6. Im anschließenden Halbfinalspiel unterlag die Hiltruperin dann der an Nummer vier gesetzten Franziska Kommer (TC Herford, Jugend-Ranglistenposition 210) recht glatt mit 2:6 und 2:6. Dennoch blickt Hodges auf ein gutes Turnier zurück.



Die an Rang 331 der deutschen Jugendrangliste stehende Emily Hodges.

Anti-Aging der neuesten Generation



HydraFacial

die neueste Methode zur Hauterneuerung

Bei der **HydraFacial Methode** handelt es sich um ein Dermabrasionsverfahren, bei dem die oberen Hautschichten abgetragen werden, ohne dass es zu einer Verletzung der Haut kommt. Bei dieser Methode wird eine tiefe Hautreinigung mit einem Peeling kombiniert. Da die Behandlung unter einem leichten Vakuum erfolgt, werden abgestorbene Hautzellen und Verhornungen direkt abgesaugt.

Nach der Tiefenreinigung und der manuellen Entfernung von eventuellen Hautunreinheiten wird die Haut mit entsprechenden Seren verwöhnt.

Nach der Behandlung ist die Haut aufgrund der gesteigerten Durchblutung leicht gerötet, was aber nach 30 min wieder verschwindet.

Es ist klinisch erwiesen, dass das Erscheinungsbild bei kleinen Knitterfältchen, verstopften und erweiterten Poren, Akne oder zu Unreinheiten neigender Haut verbessert wird. Auch Hyperpigmentierungen werden abgemildert, was zu einem ebenmäßigeren Hautbild führt.

Die Behandlung sollte, je nach Hauttyp, 3mal im Abstand von 2-4 Wochen durchgeführt werden und dann nach Bedarf. Sie wird durchgeführt von einer Fachkosmetikerin. Dermatologische Beratung kann jederzeit in Anspruch genommen werden.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne ausführlich.

**DR. DR. BUNGE
DR. VOSS**
PRIVATÄRZTLICHE
PRAXISGEMEINSCHAFT

Engelstr. 37, 48143 Münster,
Tel.: +49 251 / 9811 3476

Golf-Highlights 2013

April	16.	Dienstag	Coesfeld	Sparda Bank Series	Damen	Einzel	2,4
	17.	Mittwoch	Coesfeld	Sparda Bank Series	Herren	Einzel	4
Mai	24.	Freitag	Nordkirchen	Eckerle-Cup	Herren	Einzel	5
	27.	Montag	Telgte	PuNo-Hör-Cup	Damen + Herren	Einzel	6
Juni	03.	Montag	Coesfeld	Casino-Cup	Damen + Herren	Vierer	6
	06.	Donnerstag	Nordkirchen	Digiprint-Cup	Damen	Einzel	2
	18.	Dienstag	Rheine	Sparda Bank Series	Damen	Einzel	2,4
	19.	Mittwoch	Rheine	Sparda Bank Series	Herren	Einzel	4
	29.	Samstag	Wilinghege	Porsche-Cup	Damen + Herren	Vierer	5
Juli	03.	Mittwoch	Telgte	Gent's-Cup	Herren	Einzel	1
	09.	Dienstag	Wilinghege	Sparda Bank Series	Damen	Einzel	2,4
	10.	Mittwoch	Wilinghege	Sparda Bank Series	Herren	Einzel	4
	20.	Samstag	Wilinghege	Sparda-Cup	Damen + Herren		5
	29.	Montag	Brückhausen	Mövenpick-Cup	Damen + Herren	Vierer	3
Aug.	03.	Samstag	Aldrup	Sparda Bank Series Jahresfinale	Damen + Herren	Einzel	5
	27.	Dienstag	Aldrup	Beauty-Time-Cup	Damen	Einzel	2
	28.	Mittwoch	Aldrup	HI & HIP-Cup	Herren	Einzel	1
Sept.	2.	Montag	Telgte	Il Cucchiaio d'Argento-Cup HörCentrum Vercelli Schlemmer-zu-hören	Damen + Herren	Vierer	6
	09.	Montag	Wilinghege	Gothaer-Cup	Damen + Herren	Vierer	5
	30.	Montag	Brückhausen	Villa Medici-Cup	Damen + Herren	Vierer	5
Okt.	12.	Samstag	offen	Dermatest	Herren	Doppel	
	13.	Sonntag	offen	Tennis & Golf Trophy	Damen + Herren	Einzel	

1. Herren Grand-Prix; offen für alle; 20.- Startgeld; Catering, Abendessen, Freibier
2. Münsterländischer Damen Grand-Prix; offen für alle; 20.-; Catering, Abendessen, Sektempfang
3. Gourmet-Serie; offen für Alle; 25.- Startgeld, Catering, 3-5G Menü, alle Getränke inkludiert
4. Sparda-Serienturnier, es qualifizieren sich jeweils 9 Sieger aus den Vorturnieren zum Finale am 3. August 2013
5. normale Anmeldung nicht möglich, nur über den Sponsor
6. über den Sponsor, Vorqualifikation oder Redaktion

Anmeldungen: mhyper@gmx.de oder 0251-931463 oder im jeweiligen Club



Die Continentale

mehr als eine Versicherung



Wir haben das moderne lückenlose Programm: Alle Versicherungen, die man braucht. Lebens-, Kranken-, Sach-Versicherungen

Sudmann GmbH

48167 Münster-Wolbeck

An der Vogelrute 33 · Telefon (0 25 06) 23 12



Geschäftsführer des Casino Coesfeld, David Siegl, heisst Sie herzlich willkommen.

Gourmet Serie 2013

In der diesjährigen Turnierserie findet am Montag, den 3. Juni ein Gourmet Turnier im GLC Coesfeld statt. David Siegl, selbst Golfer, ist Sponsor dieses Highlights. Die obligatorische Abendveranstaltung wird in den Räumlichkeiten des Restaurants Casino Coesfeld ausgerichtet. Anmeldungen hierfür nimmt Herr Siegl gerne persönlich entgegen. Freuen sie sich auf dieses Event.

Ihre Smash



»Einer der reizvollsten Plätze im Münsterland«

GOLF- & LANDCLUB COESFELD

Der GLC-Coesfeld hat sich in den 25 Jahren seit seiner Gründung zu einer ambitionierten Golfanlage entwickelt.

18 Bahnen/Par 73 plus 6 Übungsbahnen, eine großzügige Drivingrange und das Clubhaus mit einladender Terrasse bieten den Rahmen für sportlich, erholsame Stunden.

Ob Anfänger oder Singlehandicapper – alle finden auf den gepflegten und abwechslungsreichen Spielbahnen ihre Herausforderungen.

Der Platz, mit seinen Fachwerkgebäuden, fügt sich dabei harmonisch in die Münsterländer Parklandschaft ein.

Die vielfältige Flora und Fauna in den zahlreiche Teichen, Tümpeln und Wallhecken unterstreichen die engagierte Arbeit des Clubs.

Das alles wird abgerundet durch eine unkomplizierte, familiäre Atmosphäre.

Überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Golf- und Landclub Coesfeld e.V.
Stevede 8a
48653 Coesfeld
Tel. 0 25 41 - 59 57
info@golfclub-coesfeld.de
www.golfclub-coesfeld.de

Saisonstart mit dem Ostervierer im GC Brückhausen



-R- Die Turnier-Saison 2013 wurde traditionell mit dem Ostervierer eröffnet. Wie in den Vorjahren war auch jetzt wieder ein großes Teilnehmerfeld mit 88 Golfer/innen am Start, die sich nicht von winterlichen Temperaturen abschrecken ließen. Sonne pur gab es sogar am Ostermontag! Und es konnte bereits auf Sommergrün gespielt werden.

Spielführer Jürgen Stiegler begrüßte die Anwesenden und bedankte sich besonders bei Dieter Roßmeier, der wieder einmal die begehrten Riesenschokoladenhasen sponserte. Farbenprächtige Topfblumen gab es als Preise für Sieger-

und Platzierte. Die Siegerehrung wurde von Jürgen Stiegler durchgeführt, der allen Erfolgreichen gratulierte.



Sieger und Platzierte des diesjährigen Ostervierers.
Bild: Reidel

Brutto-Sieger:

1. Brutto	Marina Luig und Yannick Budde	(25 Punkte)
-----------	-------------------------------	-------------

Netto-Sieger:

1. Netto	Torsten Heimbrock und Gunnar Vogelsang	(39 Stableford-Punkte)
2. Netto	Marion Knüppe und Eduard Gutjahr	(37 Stableford-Punkte)
3. Netto	Conny und Thomas Rahmann	(36 Stableford-Punkte)

Golf spielen

auf einer der schönsten Anlagen im Münsterland.
So nah vor den Toren Münsters – und so schnell zu erreichen!



Golfclub Brückhausen e.V.

Holling 4 · 48351 Alverskirchen
Telefon 02582-5645 · Telefax 02582-9919152
info@golfclub-brueckhausen.de · www.gc-brueckhausen.de





Golfclub Schultenhof Peckeloh e.V. feiert 25-jähriges Jubiläum

Der Golfclub Schultenhof Peckeloh e.V. wurde 1988 gegründet und entwickelte sich im Jahr 1998 von einer 9-Loch zu einer 18-Loch Anlage.

Peter Schulte zur Surlage hatte die Idee, seine landwirtschaftlichen Flächen in einen Golfplatz umzuwandeln. Er richtete auf seinem Anwesen zuerst eine Driving Range und suchte dann Interes-

senten für die Gründung eines Golfclubs. Bereits im Juli 1988 spielte man das erste Turnier auf der Übungswiese.

Die Diele mit den Stallungen wurde zum Clubhaus ausgebaut und 1996 eröffnet. Nach und nach entstanden ein neues Büro, großzügige Umkleieräume, Unterstellmöglichkeiten für die Ausrüstungen und der Pro Shop unter der Leitung von Trainer Gary Locke und seiner Frau. Das Areal besitzt den typischen Charakter einer Münsterländischen Parklandschaft und umfasst 72 Hektar. Aufgrund des Sandbodens ist der Platz ganzjährig bespielbar.

In den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten haben sich Golfer hier ein kleines Paradies geschaffen. Die Vegetation hat sich entwickelt und bietet heute einer Vielzahl von Enten, Gänsen, Hasen

und Rehen eine Heimat. Zur Freude von Bienen, Hummeln und natürlich Golfern werden auch im Jubiläumsjahr wieder Wildblumenbeete die Anlage zieren.

Golfen für den guten Zweck mit Rosi Mittermaier und Christian Neureuther!

Die Jubiläumstage vom 13. bis 16. Juni 2013 bilden den Höhepunkt der diesjährigen Golfsaison im Golfclub Schultenhof Peckeloh.

Der Auftakt der Jubiläumstage ist der 50+-Cup, ein offenes vorgabewirksames Einzel-Wettbewerb für Senioren und Seniorinnen. Highlight des Jubiläums ist das am Samstag stattfindende Charity-Turnier zu Gunsten der Kinder Rheuma-Stiftung. Hierzu sind Olympiasiegerin Rosi Mittermaier und ihr Ehemann Christian Neureuther eingeladen. Beide sind zwischenzeitlich begeisterte Golfspieler und freuen sich auf eine schöne und entspannte Golfrunde. Ein weiterer Höhepunkt ist die Zusage von Martina Eberl-Ellis, sie ist eine der erfolgreichsten deutschen Golferinnen und stellt sich an diesen Tag für ein Putt Training zur Verfügung. Am Samstag und Sonntag haben Golfinteressierte von 14.00 – 16.00 Uhr Gelegenheit unter Anleitung des Trainers, Gary Locke, ihre ersten Schläge auf der Driving Range auszuprobieren. Bälle und Ausrüstung werden gestellt, sportliche Kleidung und bequeme Schuhe genügen fürs Erste. Beim Putt-Wettbewerb oder der Teilnahme am Gewinnspiel eröffnet sich jedem die Chance Golfutensilien, Schnupperkurse oder sogar eine Mitgliedschaft zu gewinnen. Die Gastronomie hält ausgesuchte Köstlichkeiten bereit und für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Präsident Jürgen Lengwenat lädt alle Golfinteressierten hierzu herzlich ein.



Rosi Mittermaier und Christian Neureuther freuen sich auf einen wunderschönen Golf-tag

Golfreisen

Begleitete Gruppenreisen
Herbst 2013-2014

Valencia/Spanien 27.10. - 03.11.13 1.448,- €

Valencia liegt an der spanischen Mittelmeerküste, ist die drittgrößte Stadt Spaniens und besticht durch ihren reizvollen Kontrast zwischen mittelalterlichem Altstadt kern und futuristisch anmutenden Stadtvierteln. Valencia bedeutet Shopping, Kultur, Kino, Theater, Museen, Geschäftswelt und in 1.500 Restaurant schlemmen. Zu Recht gehört Valencia zu den beliebtesten und meistbesuchten Städten Spaniens. Im Herzen von Valencia befindet sich das Hotel Vincci-Palace**** im historischen Zentrum, wenige Minuten von der Kathedrale, den Einkaufsstraßen und vielen Restaurants und Tapas-Bars. Der Standard der Golfplätze befindet sich auf hohem Niveau: El Saler, El Bosque, La Galiana und LaSella.

Leistungen:

- Direktflüge Düsseldorf – Valencia – Düsseldorf mit Lufthansa
- 7 Ü/FR im DZ im zentral gelegenen Hotel Vincci-Palace****
- Bustransfers Flughafen-Hotel-Flughafen und zu den Golfplätzen
- Ganztägige Stadtrundfahrt/Besichtigung mit örtlichem Fremdenführer
- 5 x Greenfee: El Saler, La Galiana, LaSella und 2 x El Bosque
- Reisebegleitung durch Reiseagentur Meimberg

Alvor/Portugal 03.11. - 10.11.13 1.095,- €

Beliebt ist der schöne Fischerort Alvor, 70 km westlich des Flughafens Faro, wegen der netten Bars und Restaurants. Ganz oben auf der Speisekarte befinden sich hervorragend zubereitete Fischspezialitäten. In 15 Minuten mit dem Auto sind die Golfplätze Alto, Gramacho, Pinta, Silves und Palmares zu erreichen, die bei Kennern der Algarve sehr beliebt sind. Die felsumrahmte Badebucht des Praia dos Três Irmaos befindet sich am Ende des 7 km langen Strandes von Alvor. Eine Lage, die für viele als die beste der Algarve gilt. Dort befindet sich in einer exponierten Lage das Hotel Alvor Praia****, mit herrlichem Meerblick, nur 2 km vom Fischerort Alvor entfernt.

Leistungen:

- Flüge Münster/Osnabrück – Faro – Münster/Osnabrück mit Air Berlin
- 7 Ü/FR im DZ im Hotel Alvor Praia****
- Mietwagen Klasse A für 2 Personen
- 5 x Greenfee: Gramacho, Pinta, Silves, Alto und Palmares
- Reisebegleitung durch Reiseagentur Meimberg

Frühjahr 2014 geplant: Belek - Mallorca – Marrakech

Ausführliche Beschreibung der Reisen unter: www.meimberg.de

REISEAGENTUR MEIMBERG

48143 Münster - Ludgeristr. 65 - 0251/417610



Regelkunde mit
Klaus Botzong

„Aufbruch in olympische Zeiten“

So lautet die Überschrift über einen Artikel auf der Homepage des DGV, der Auskunft gibt über die Neuausrichtung der Förderung des Spitzengolfs in Deutschland vor dem Hintergrund, dass unsere besten Golfer bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro eine realistische Chance erhalten sollen, aussichtsreich um Medaillen zu kämpfen. Nicht nur auf der Profiseite gibt es durch Schaffung neuer Förder- und Unterstützungsebenen (Elite Team Germany/National Team Germany/Junior Team Germany) neue und erfolgversprechende Impulse. Auch im Spitzengolf der Amateure wird die bisherige Wettspielstruktur umfassend und grundlegend geändert mit dem Ziel, „aus einer starken nationalen Wettkampfkultur Spielergenerationen entstehen zu lassen, die große internationale Erfolge erzielen können“. Das bisherige Ligasystem der Mannschaftsmeisterschaften, bei dem an nur einem verlängerten Spielwochenende auf einem neutralen Platz jeweils um den Aufstieg und gegen den Abstieg gespielt wurde, wird durch ein System ersetzt, bei dem „in einem pyramidalen Aufbau in verschiedenen Ligen über mehrere Spieltage ein intensiver Wettbewerb auf allen Leistungsstufen“ hergestellt wird.

Wie bisher gibt es 1. und 2. Bundesligen sowie Regional- und Oberligen, bei den Herren noch Landesligen. Desweiteren wird auch auf Regionalebene in Regional-Gruppenligen gespielt.

„Ab der diesjährigen Saison werden in den Ligaspielen Damen und Herren jeweils fünf Mannschaften mit sechs bzw. acht Spielern auf den Plätzen der fünf beteiligten Mannschaften spielen. Daraus ergeben sich jeweils vier Auswärtsspiele und ein Heimspiel. In den Bundes- bis Regionalligen werden zunächst vier klassische Vierer und anschließend 8 Einzel als Zählspiel über jeweils 18 Löcher an einem Tag gespielt. Ab den Oberligen werden acht Einzel Zählspiele über 18 Löcher an einem Tag gespielt.“

Diese Neuerung (Ligabetrieb über 5 Spieltage) bewirkt, dass die Zufälligkeiten, die das Ergebnis nur eines Spieltages beeinflusst haben konnten, ausgeglichen werden. War z.B. bisher der Spitzenspieler einer Mannschaft beruflich an dem einzigen Spielwochenende (immerhin von donnerstags bis sonntags) beruflich verhindert, hatte die Mannschaft den Rest der Saison kaum eine Chance, den Rückstand aufzuholen. Ab sofort brauchen sich berufstätige Mannschaftsmitglieder in der Regel keinen Urlaub mehr zu nehmen, um mitwirken zu können.

Auch anders als bisher werden pro Spieltag wie bei anderen Sportarten mit Ligaaufbau Punkte vergeben, wobei die beste Mannschaft 5 Punkte erhält bis zu 1 Punkt für die schlechteste Mannschaft des jeweiligen Spieltages. Die Mannschaft, die in der Ligaabschlussstabelle die meisten Punkte hat, steigt auf, die beiden Mannschaften mit den wenigsten Punkten gesamt, steigen ab. Durch dieses neue Punktesystem wird eine gleichmäßigere Bewertung erreicht und extreme Ausschläge der Spielergebnisse sowohl nach oben wie auch nach unten nivelliert. In der 1. Bundesliga spielen die beiden Erstplatzierten der jeweiligen Ligagruppe (Nord/Süd) in einem Finale um den Titel eines Deutschen Mannschaftsmeisters.

Als zusätzliches Qualifikationsinstrument für die Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren, das sich von der Mannschaftswertung abhebt, wird künftig aus den Mannschaftsergebnissen individuell pro Spieler/-in dessen/deren im Ligaspiel erzielt Ergebnis in eine Ligarangliste (Einzel) übernommen.

Somit können sich durchaus auch Spieler aus den unteren Ligen für die deutschen Einzelmeisterschaften qualifizieren. Eine leistungssteigernde Neuerung wird mit der Saison 2013 eingeführt, nämlich dass ab sofort pro Clubmannschaft unter bestimmten Bedingungen auch ein Tourspieler starten kann.

Der DGV verspricht sich, mit diesem „leistungsfördernden Ligasystem mit pyramidalem Aufbau mit Aufstiegs- und Abstiegsmöglichkeiten über mehrere Spieltage hinweg eine erhöhte Qualität der Wettbewerbe, eine größere Transparenz, stärkere mediale Aufmerksamkeit, gesteigerte Spannung und eine verbesserte Präsenz in der nationalen Sportwelt“. Das neue Ligasystem hat übrigens auch einen neuen Namen:

KRAMSKI Deutsche Golf Liga

(Die mit „“ gekennzeichnete Passagen sind aus DGV-Unterlagen zitiert)



Golf gegen Stressbelastung!

Stress ist in aller Munde. „Burn-out“ entwickelt sich zum gefährlichen Problem für unsere Gesundheit. Die Arbeitsmedizinerin Dr. med. Silke Frühmorgen und der Stress- und Präventivmediziner Dr. med. Jörg Hennig haben dagegen ein Rezept: Golf! Was kann es Schöneres geben, als schwungvoll und spielerisch das Problem zu lösen? Das Motto heißt, „Golfen Sie den Stress einfach weg!“

Die beiden Mediziner bieten zusammen mit der Warendorfer Golfschule ein Paket an. Sie begleiten das golferische Einsteigertraining medizinisch und führen Funktionstests zur Erkennung gesundheitlicher Gefährdung durch Stress durch. Dadurch sollen durch Stress ausgelöste Erkrankungen frühzeitig erkannt sowie ein Burn-Out-Syndrom verhindert werden. Optional werden auch eine Golfsporttauglichkeitsuntersuchung sowie eine sportmedizinische Leistungsdiagnostik durchgeführt.

„Untersuchungen haben ergeben, dass arbeitsbedingter Stress eine der größten Bedrohungen für die Gesundheit darstellt“, weiß Dr. Silke Frühmorgen. Und Dr. Jörg Hennig betont, „es ist wissenschaftlich belegt, dass regelmäßige Bewe-

gung eine antidepressive Wirkung hat.“ Sport helfe, Abstand zu gewinnen und fördere das seelische Wohlbefinden. Die kreisenden Gedanken kämen zur Ruhe. Diese Gedanken können sich jetzt auf den Golfball konzentrieren. Mit der Bewegung in frischer Luft und freier Natur („psychohygienische Wirkung“) bieten sich optimale Voraussetzungen. Dr. Silke Frühmorgen und Dr. Jörg Hennig, selbst Golfer in Warendorf, haben die entsprechenden Erfahrungen gesammelt.

In diesem gemeinsamen Golf-Gesundheits-Programm werden Golfanfänger zur Platzfreigabe im „Golfpark Heidewald“ geführt. Mit Entspannungs- und Konzentrationsübungen wird auch die mentale Seite unterstützt, damit der Ausflug in den Golfsport zu einer nachhaltigen Veränderung führt. Immer unter Kontrolle der beiden Mediziner aus Oelde.

Bis zum 06. Mai sind Anmeldungen möglich. Für den Gruppenkurs steht nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Der Gruppenkurs bietet sich auch für Unternehmen im Rahmen betrieblicher Gesundheitsförderung an. Die Kosten belaufen sich auf € 125.- für die stressmedizinische Diagnostik und ärztliche Begleitung. Der Gruppenkurs zur Erlangung der Platzreife im Golfpark Heidewald sowie dem Mentaltraining kostet inklusive aller Gebühren für Platz, Schläger, Bälle und Unterricht € 125.-.

Anmeldungen im Golfclub unter info@warendorfer-golfclub.de oder bei den Medizinerinnen unter www.dr-hennig.info. Hier gibt es auch weitergehende Informationen über den Ablauf der Aktion.



Dr. Silke Frühmorgen und Dr. Jörg Hennig. Bild: Holger Dieckmann



Neujahrsempfang 2013

Der diesjährige „Neujahrsempfang“ des Golfclubs Münster-Tinnen war wieder einmal sehr gut besucht. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich mit anderen Golfern nach dem langen und harten Winter auszutauschen. Erstmals in der Geschichte des Clubs wurde der in diesem Jahr von Präsident Jens Hausmann in seiner Rede kurzfristig in „Frühjahrs-empfang“ umbenannte Empfang im Februar ausgerichtet. Im Januar fanden umfangreiche Renovierungsarbeiten im Clubhaus statt. Die gesamte Wasseraufbereitungsanlage und die sanitären Ein-

richtungen wurden erneuert. Der Wintergarten und Buffetraum erstrahlen in neuem Glanz. Hausmann dankte ganz besonders den Sponsoren für ihr Engagement, ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen.

Der Präsident ging in seiner Rede auch auf die besondere Unterstützung des Clubs für die Mannschaften in der neuen Saison ein. Auch die Mitglieder können sich für die Mannschaften einsetzen, zu diesem Zweck finden zwei Turniere statt, bei denen sich Mitglieder engagieren können.

Exklusives Beauty-Erlebnis
– mitten in Münsters Innenstadt!

Seit 20 Jahren genießen wir gemeinsam mit Ihnen Ruhe und Zeit für Beauty und Wellness. Testen Sie unsere individuelle Haarverlängerung und -verdichtung, exklusive Schneidetechniken, Beauty-Lounge oder unser interaktives Beratungssystem –

Wir freuen uns auf Sie!

Styling
& Beauty von
HÜLYA
Typgerechte Frisur



Di- Fr 10.00 - 20.00 h | Sa 10.00 - 18.00 h | Salzstraße 24 | 48143 Münster | Tel (02 51) 4 84 46 06 | www.frisor-hulya.de

Außerdem begrüßte der Präsident alle Neumitglieder mit Namen. Beachtlich ist besonders ein Mitglied: mit Conrad Bielefeld begrüßte der Golfclub Münster-Tinnen im vergangenen Jahr erstmals ein „Baby“. Die stolzen Eltern ließen sich eine Anmeldung nach der Geburt nicht nehmen.

Zu guter Letzt gab es noch ein neues Gesicht in Tinnen zu begrüßen: Unser neuer Headcoach Neil Bryan, seit dem 1. Januar als neuer Pro aktiv. Bryan wechselte vom Golfclub Paderborner Land in den Club im Süden Münsters und ist auch landesweit ein anerkannter Trainer. Er gehört seit 2005 dem Trainerteam des Golfverbandes Nordrhein-Westfalen an und kümmert sich dort um die Kader D5 bis D2 (Kinder von 8 bis 18 Jahren).



**Finden Sie ganz sicher besser:
Traumurlaub vom Reiseexperten.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Reisebüro Brüggemann
Osttor 60
48165 Münster
T: 0 25 01/9 25 5-0
F: 0 25 01/9 25 5-50
info@reisebuero-brueggemann.de
www.reisebuero-brueggemann.de

**Findemensch
(statt Suchmaschine)**

**BRÜGGEMANN
REISEBÜRO**



Tinnens Präsident Jens Hausmann

„Babygolfer“

Münster-Amelsbüren. Wenn „Klein-Conrad“ seinen Driver schwingt sieht das etwas unkoordiniert aus. Auch das Golfbag und die Schläger aus Plüsch wirken in ihren leuchtenden Babyfarben nicht sehr professionell. Conrad Bielefeld ist gerade acht Monate alt, aber schon reguläres Mitglied des Golfclubs Münster-Tinnen. Die Vorgaben-Liste des Clubs im Süden Münsters führt ihn auf dem mit vielen anderen geteilten Rang 267, allerdings (noch) ohne Handicap.

Dass Conrad das vermutlich jüngste Mitglied eines deutschen Golfclubs ist, verdankt er natürlich seinen golfbegeisterten Eltern. Marcus und Indra Bielefeld haben vor vier Jahren das Golfspiel begonnen. Sie buchten im Golfclub Münster-Tinnen einen „Schnupperkurs“, und danach

www.sensa.eu

**Neue Ideen.
Neue Wohnküchen.
Neue Ausstellung.**

Sensa®

Internationales Wohnen in über 70 eingerichteten Räumen

Sensa-Einrichtungshaus Münster, An der Hansalinie 4-6 | B 51



erging es ihnen wie fast allen Golfern: Wenn der erste Ball richtig getroffen wird packt einen die Sucht, auch wenn dafür mancher Übungsschweiß – mit und ohne Golflehrer – fließt.

Gemeinsam schafften sie in wenigen Wochen die Platzfreigabe und trauten sich schon bald an den Neun-Loch-Turnieren teilzunehmen. Inzwischen hat Marcus Bielefeld ein ordentliches Handicap, seine Frau hält sich aus einsichtigen Gründen noch etwas zurück. Als dann Conrad auf die Welt kam begann die Frozelei unter Freunden. „Willst du ihn nicht im Club anmelden?“ Sie schritten zur Tat...

In ein paar Jahren könnte er vielleicht Spaß finden an dem Spiel, von dem Spötter sagen, dass der Spieler mit völlig ungeeignetem Gerät einen Ball über lange Strecken in ein viel zu kleines Loch befördern muss. Klein-Conrad auf den Spuren Bernhard Langers?

Tinnens Greenkeeper geben alles

Stress eines Golfplatzes im Super-Winter Richtig einladend ist das Wetter an diesem Morgen nicht – gerade mal fünf Grad, dichte Wolkendecke, unangenehmer Wind. Uwe Mosch, Headgreenkeeper im Golfclub Münster-Tinnen, schaut trotzdem nicht missmutig drein: „Dieser Winter war hart und extrem trocken, aber der Platz -wie alle Anlagen im Münsterland - hat diesen Stress recht gut verwunden.“ Nur an wenigen Tagen war Tinnens Platz wegen Nässe gesperrt. Jedoch ganz spurlos ist dieser Winter an den 18 Bahnen nicht vorübergegangen: „Schneesimmel“, zeigt Mosch auf abgestorbene, wie Heu weißlich schimmernde runde Stellen, die überall zu finden sind. „Mit Schnee hat dieser Schimmel nichts zu tun. Die hässlichen Flecken werden von Bakterien verursacht, die von den Golfern mit ihren Schuhen

von Fairway zu Fairway getragen werden. Vor den Grüns, wo in der Saison die Wege der Golfer wie in einem Trichter zusammenlaufen, ist der Rasen besonders strapaziert und anfällig. Ebenso an Stellen mit viel Schatten, denn ab zehn Grad plus ist das Bakterium inaktiv“, schildert Mosch die Sachlage.

Etliche –es sind fast immer dieselben– lassen sich ihren Sport auch an einem unfreundlichen Tag nicht vermiesen. Im GC Münster-Tinnen sind über 20 Senioren fast jeden Samstag in einer inoffiziellen Winterrunde mit hartem Wettkampfmodus unterwegs, egal ob es friert oder regnet. Nur wenn Schnee das Gras bedeckt kann nicht gespielt werden. Das einzige worüber sie sich ärgern sind die zur Zeit noch gesperrten Grüns, jedoch hoffentlich nicht mehr lange. Tinnens Greenkeeper haben die Grüns mit einer Maschine bearbeitet, die wie ein Apfelstecher acht Millimeter dicke Löcher in den Rasen stanzen, damit wird der Boden gelüftet. Das einzige was jetzt noch fehlt ist Sonne und Wärme.

Ein weiteres Problem in diesem Jahr sind die Maulwürfe. Sie buddeln sich in offenbar größeren Gruppen durch die Grasnarbe. Ihre frischen Hügel machen Golfern das Leben schwer. Die Greenkeeper



Auf Bahnen, die im Schatten liegen, hat sich der lästige Schneeschimmel stark ausgebreitet. Headgreenkeeper Uwe Mosch hofft auf Sonne und Wärme.

ebnen sie ein, denn mehr darf nicht getan werden, da sie unter Naturschutz stehen. „Es war eben doch nicht kalt genug“, sagt Mosch, „viele Maulwürfe haben den Winter überlebt“.

Inzwischen drängt die Zeit. Ostern sollen die ersten Turniere stattfinden. Und Ostern ist in diesem Jahr extrem früh: Hat das Team Stress? Mosch: „Nein – noch nicht.“



Ausblick auf die letzte Saison

-sw- Munteres Stimmengewirr herrschte am Abend des 5. März 2013 im Clubhaus des GC Brückhausen. Nach den langen, trüben Wintermonaten freuten sich die Damen über ein Wiedersehen und hatten zunächst viel zu erzählen.

Sami Ben Salah, Betreiber der Clubgastronomie, nutzte die Gelegenheit seine neue Servicekraft vorzustellen und auf die neue Küchenbesetzung hinzuweisen.

55 Damen waren der Einladung zum Treffen gefolgt. Elisabeth Apel, neue Ladiescaptain, freute sich über die positive Resonanz und hieß alle herzlich willkommen. Sie präsentierte den neuen Turnierplan für die kommende Saison. Als Neuerung soll zusätzlich einmal im Monat ein nicht vorgabewirksames 9-Loch-Turnier angeboten werden.

Mit Applaus bedankten sich die Golferinnen bei den anwesenden Sponsorinnen Gabriele Cronrath, Claudia Mersmann, Margret Schwarze und Sigrid Rottmann. Darüber hinaus wird Dieter Hohn vom Kunsthaus Angelmodde jede Woche einen Preis für die Dame zur Verfügung stellen, deren Platzierung dem Tagesdatum entspricht.

Im Anschluss wurden mögliche Ziele für den Ausflug am 19./20. August vorgestellt und diskutiert. Die Reise wird voraussichtlich zum Golfplatz Thülsfelder Talsperre bei Garrel und ins Hotel Heidegrund führen. Es zeigte sich bereits reges Interesse an einer Teilnahme.

Allen Golferinnen eine sonnige und sportlich faire Saison!

Schnupperkurse!

2 x monatlich

49,- € pro Person

Der Platz für Golf-Freunde

Bei uns finden Sie alles, was das Golferherz begehrt:

- eine 18-Loch-Golfanlage in einer herrlichen Parklandschaft
- nette, sportliche Leute – von klein bis groß, von jung bis alt
- ein lebendiges und geselliges Clubleben

Schauen Sie doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Golfpark Münster-Tinnen GmbH & Co. KG
Am Kattwinkel 244 · 48163 Münster
Tel. 0 25 36/3 30 10 11 · www.gc-tinnen.de

Jetzt schlägt's 15!

im 8. Jahr Hammerstraße 6
+ 5 Jahre Westfalenstraße 156a
+ im 2. Jahr Dieckmannstraße 6-10
= langjährige Hörkompetenz
für Münster

Großer Besser-Hörer-Rabatt: HörCentrum feiert jahrelange Hörkompetenz für Münster

Im achten Jahr gibt es das HörCentrum in der Hammer Straße 6, fünf Jahre das HörCentrum in der Westfalenstraße in Hilstrup und im zweiten Jahr das HörCentrum in Gievenbeck. 8 + 5 + 2? Das sind doch glatte 15 Jahre Hörkompetenz, sagen sich die Hör-Experten der renommierten Münsteraner HörCentren. Aktuell starten Sie eine große Rabatt-Aktion, bei der sich alles um die 15 dreht.

In der Region ist es einzigartig: Das Kompetenznetzwerk für gutes Hören, das sich seit 2005 aus dem HörCentrum in der Hammer Straße entwickelt hat. Ihm angeschlossen sind seit 2011 auch zwei spezialisierte Einrichtungen: Das Hör-Implant-Centrum hilft denjenigen, die selbst mit Hörgerät nicht ausreichend gut hören können. Und das Kinder-HörCentrum ist Anlaufstelle für hörgeschädigte Kinder und deren Familien.



Die HörCentren sind somit Ansprechpartner für alle, die Schwierigkeiten beim Hören haben – unabhängig vom Grad einer Hörminderung sowie für jedes Alter. Ein hoch qualifiziertes Team bietet kompetenten Service und neueste Hörtechnik. „Unsere Kompetenzbündelung ist regional einzigartig – und zugleich ein Erfolg, den wir gemeinsam mit unseren Kunden feiern wollen“, so Isidoro Vercelli, kaufmännischer Leiter des Kompetenznetzwerks. „Wer bis Ende Juni in einem unserer Fachgeschäfte Hörgeräte erwirbt, dem gewähren wir stolze 15 Prozent Rabatt auf den zu zahlenden Eigenanteil.“ (s. Coupon)

Gratis-Test im HörCentrum: Das hörFit® Fitness-Training für Ihre Ohren

Es kann helfen, eine Hörgeräte-Versorgung über Jahre hinauszuschieben. Und es kann den Einstieg in ein Leben mit Hörgeräten erheblich erleichtern. – hörFit®, so heißt ein Trainingsprogramm, das deutsche Hörforscher und Ingenieure entwickelt haben. Ab sofort wird es im HörCentrum angeboten.

„Was wir hören, bestimmt nicht das Ohr, sondern unser Gehirn“, erläutert Doris Vercelli, audiologische Leiterin der Münsteraner HörCentren. „Doch das Gehirn verändert sich mit den Jahren. Oft werden wir z. B. empfindlicher gegen Lärm, Gespräche erschöpfen uns schneller. – Genau da setzt unser Training an. Es gleicht diese Veränderungen aus und verbessert unser Hörverstehen.“

Die wegweisende Methode ist seit Jahren erprobt, und ihr Effekt wissenschaftlich nachgewiesen: Man kann sich wieder entspannter unterhalten oder telefonieren, Geräusche der Umgebung leichter einordnen, in Gesprächen selbst feine Untertöne verstehen. Die Notwendigkeit von Hörgeräten lässt sich deutlich hinauszögern. Und das Training hilft, sich schneller an Hörgeräte zu gewöhnen.

Machen Sie den Fitness-Check! Nutzen Sie unseren Gratis-Coupon für ein hörFit®-Kurzscreening in Ihrem HörCentrum!



HörCentrum

Meisterbetrieb für Hörakustik

HörCentrum Hammerstraße GmbH

Hammerstraße 6
48153 Münster
Tel.: 02 51 / 5 20 92 72
Fax: 02 51 / 5 20 94 99

HörCentrum inkl. Hör-Implant-Centrum

Westfalenstr. 156a
48165 Münster
Tel.: 0 25 01 / 9 22 99 30
Fax: 0 25 01 / 5 94 20 33

HörCentrum inkl. Kinder-HörCentrum

Dieckmannstr. 6-10
48161 Münster
Tel.: 02 51 / 53 95 91 10
Fax: 02 51 / 53 95 91 11

Test-Gutschein

hörFit® Fitness-Check

Ein hörFit® Kurzscreening zur Messung Ihrer zentralen Hörfunktionen. Einzulösen bis zum **28.Juni 2013** in Ihrem HörCentrum.

Name _____

Wert-Coupon

15 Prozent Rabatt auf Ihre Zuzahlung.

Einzulösen in den nächsten 15 Wochen beim Erwerb von Hörgeräten in Ihrem HörCentrum.

Gültig bis 28.Juni 2013.

Name _____

Ihre Hörexperten: www.hoercentrum.eu



- Schrauben und Zubehör
- DIN- und Normteile
- Sonderschrauben und Zeichnungsteile in allen Werkstoffen, Güten und Oberflächen
- Verbindungselemente
- Befestigungstechnik
- Konfektionierte Artikel
- Folienbeutel-Verpackungen
- Montagepakete
- Kugellager

HIP Homann Import & Produktions GmbH & Co. KG
 Siemensstraße 36
 D-48341 Altenberge
 Tel. 0 25 05 - 93 55 - 0
 Fax 0 25 05 - 93 55 - 19
 E-Mail: info@hipkg.de
 Internet: www.hipkg.de



Messestand lockte viele Golfinteressenten an

-R- Interesse für das Golfen zu wecken und den Club als einen wichtigen Faktor für die Freizeitgestaltung in der Region vorzustellen, war Ziel der Beteiligung des GC Aldruper Heide an der Messe „Reise & Freizeit“ Ende Januar 2013 am Flughafen Münster/Osnabrück. Gleichzeitig ging es darum, denjenigen, deren Hobby der Golfsport bereits ist, die gepflegte Anlage zwischen Greven und Gimbletze zu präsentieren, damit sie dort mal spielen, um anschließend im großzügigen Clubhaus zu relaxen und die freundliche Atmosphäre der Clubgastronomie zu genießen. Die große Besucherzahl am Messestand, darunter eine erhebliche Zahl an Interessenten aus der näheren Umgebung, belegt, dass Golf nach wie vor auf großes Interesse stößt.

Etliche Besucher bekundeten Neugier auf den Golfclub Aldruper Heide. Sie werden nach Anmeldung im Clubsekretariat (02571/97095) ab April jeweils am Sonntag Nachmittag gratis Gelegenheit haben, das „Kleine Einmaleins“ des Golfspiels bei den Grevenener Golflehrern zu erproben. Außerdem geht das am 5. Mai beim jährlichen Golferlebnistag, an dem die gesamte Anlage zur Besichtigung freigegeben wird.



Reise und Freizeit: Bernd Marbach u. Liesel Heupel präsentieren ihren Stand am Airport. Bild: Marbach



Golf und Natur im Einklang

Umweltmanagement-Zertifizierung in Silber für den Golfclub Telgte, 28.02.2013. Golfer laufen bloß rum und zerstören die Landschaft - so lautet oft das Vorurteil über den Golfsport. Mit der Realität hat das aber wenig zu tun. Davon versucht der Golfclub Telgte die Öffentlichkeit mehr und mehr zu überzeugen, unter anderem mit dem Projekt „Golf und Natur“.

Der Deutsche Golfverband (DGV) und die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) haben das vorbildliche Umweltmanagement des Golfclub Gut Hahues am 27. Februar mit dem Silberzertifikat „Golf und Natur“ ausgezeichnet. Der Golfclub befindet sich damit in einem exklusiven Umfeld. Neben einigen wenigen Golfclubs, die bisher das Goldzertifikat halten, haben gerade mal 22 der rund 700 deutschen Golfanlagen die strengen Auflagen für das Zertifikat Silber erfüllt.

Mit dem Umweltprogramm „Golf & Natur“ gibt der DGV seinen Mitgliedern eine praxisnahe Anleitung für die umweltgerechte Verbesserung der Spielbedingungen an die Hand. Das DGV-Konzept zielt darauf ab, optimale Bedingungen für den Golfsport mit dem größtmöglichen Schutz der Natur zu verbinden, in dem Bewusstsein, dass sich die „Sportanlagen“ von Golfern in einem sehr sensiblen ökologischen Umfeld befinden. Nach Ansicht des DGV steigert die Zertifizierung in den Stufen Bronze, Silber und Gold das Spiel- und Naturerlebnis, schafft einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Golfanlagen und ermöglicht die Weiterentwicklung der landschaftstypischen Eigenarten eines jeden Golfplatzes. Mit dem Bronzeprädiat darf sich der Golfclub Telgte bereits seit 2011 schmücken. Beim Qualitätssprung zu Silber standen die Bereiche Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz im Fokus, erläutert Projektleiter Manfred Suerhoff. Zum Konzept, um den Sport und die Natur in Einklang zu bringen, gehören nicht nur Vorhaben zum Schutz der Pflanzen- und Tierwelt auf dem Gelände des Golfplatzes, sondern



(v.l.) Bodo Rüdiger (Co-Auditor, DQS), Martin Bocksch (Auditleiter, DGV), Georg Grothaus und Daniel Keschull (NABU)

auch weitere Aufgaben – etwa der Einsatz umweltfreundlicher Maschinen bei der Pflege, Arbeitssicherheit, Umweltmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur. Ein besonderes Highlight zur Weiterentwicklung der landschaftstypischen Eigenarten ist auch, dass der Golfclub in enger Zusammenarbeit mit dem NABU auf einem Teil des Geländes wieder eine Heidelandschaft entstehen lässt – also genau die Landschaft, die der Harkampsheide einst ihren Namen gab. „Das Öko-Label in Silber ist für die Außendarstellung des Clubs immens wichtig“, unterstreicht der Präsident Georg Grothaus die Bedeutung des Zertifikats. Nicht unerwähnt lassen will er die Unterstützung durch Platzwart Jürgen Zengerling und Greenkeeper Berni Kleimann: „Beide haben sich da stark reingehängt und gemeinsam mit Projektleiter Manfred Suerhoff das gesteckte Ziel erreicht“, lobt Grothaus. Auf den Lorbeeren ausruhen geht aber nicht. Alle zwei Jahre kommen die „Auditoren“ wieder und stellen den Fortschritt in Sachen Golf und Natur auf den Prüfstand. Und ein weiteres Ziel ist dabei auch schon in greifbare Nähe gerückt. Das Goldzertifikat kann nun als krönender Abschluss innerhalb der nächsten zwei Jahre erreicht werden, wenn dazu die letzten 5 Punkte des 25 Kriterien umfassenden Auditprogramms abgearbeitet sind, erläuterte der Auditleiter des DGV Herr Martin Bocksch.



Golfclub Gut Hahues zu Telgte

Eine Golfanlage der Extraklasse, ausgezeichnet für den Einklang mit der Natur, harmonisch eingebettet in die westfälische Parklandschaft mit familiärer Clubatmosphäre.

Gäste und Greenfee-Spieler sind auf der Anlage des Golfclubs Gut Hahues zu Telgte herzlich willkommen. Verbringen Sie einen unbeschwertten Golftag bei uns und genießen Sie Ihr Golfspiel in einer traumhaften, ungestörten Parklandschaft! Die trockenen Böden der Harkampsheide sind ganzjährig bespielbar.



Golfen

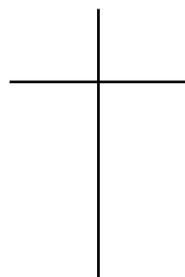
im Einklang
mit der Natur

Harkampsheide 5
48291 Telgte

Tel.: 02504 72326

sekretariat@golfclub-telgte.de

www.golfclub-telgte.de



Gregor Gervink

*22. Februar 1960

† 30. März 2013



Unser langjähriger Sponsor des Solido-Cups ist gestorben.

Lieber Gregor, Du hinterlässt eine große Lücke bei Deiner Familie und Deinen Golf Freunden. Wir kannten Dich als immer gutgelaunten, hilfsbereiten und lebensfrohen Menschen.

Wir werden dich vermissen.

Die Smash



Adventsvierer für die „Projekthilfe Südostasien“

„Golf spielen und Spenden sammeln“ - unter diesem Motto Konzept bestreitet eine Gruppe von Golf Freunden aus dem GC Westerwinkel seit ein paar Jahren an den Adventssonntagen Viererturniere. Am letzten Adventssonntag 2012 konnte so die stolze Summe von 1.320 Euro an Bruno und Jutta Gimmel aus Werne übergeben werden, bestimmt für die von den beiden begründete „Projekthilfe Südostasien e.V.“.

Die „Adventsvierer“- Turnierserie wird mal als „Chapman-Vierer“, mal als „Zweier-Scramble“ oder nach noch anderem Modus ausgetragen. Trotz widriger Wetterprognosen hatten im Schnitt 30 Clubmitglieder teilgenommen und so für das beeindruckende Spendenergebnis gesorgt.

Bruno Gimmel stellte bei der Abschlussveranstaltung die „Projekthilfe Südost-



asien“ vor, die mehrere Kinderheime in Myanmar (früher „Burma“) betreut. Die politischen Veränderungen dort sorgen für Inflation und Preiserhöhungen, so dass eigentlich viel mehr Spenden benötigt werden. Die Eheleute verbürgen sich seit Jahren dafür, dass jeder Euro, den sie erhalten, auch wirklich im Krisengebiet ankommt. Der Applaus war groß, als Hauptorganisatorin Sibylle Arlinghaus Bruno Gimmel den prall gefüllten Umschlag überreichte.

Auch wenn der gute Zweck eindeutig im Vordergrund stand, wurden auch

die erfolgreichsten Spieler geehrt, in der Gesamtwertung Ralf Behler und Bodo Schiller-Strothteicher. Ein Dankeschön ging an diverse Sponsoren, ein Großteil davon Kaufleute aus Werne und Herbern, die für kleine Turnierpreise gesorgt hatten.

Dass diese Adventsturniere einen so großen Zuspruch fanden, zeigt, dass die Mischung aus Sport, Geselligkeit und dem „Etwas-Gutes-tun“ ankommt. Insofern dürfte die Vierer-Turnierserie im GC Wasserschloß Westerwinkel auch im kommenden Advent stattfinden.



SOLIDO

-steinfurt.de



Goldstraße 47 · 48545 Steinfurt · Fon 0 25 51 / 70 480

K R E A T I V I N D E R S A N I E R U N G

Eiskaltes Turnier und harmonische Mitgliederversammlung

-MR- Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und eisigem Ostwind starteten am vergangenen Samstag über 60 unerschrockene Golfer zum Saisonöffnungs-Turnier. Trotz widrigen Wetters wurden bei guter Stimmung erstaunliche Ergebnisse erspielt. Nachdem sich alle aufgewärmt und gestärkt hatten, fand die ordentliche Mitgliederversammlung im Golfhotel statt.

Präsident Gerhard Auhagen konnte gut 120 Teilnehmer begrüßen und berichtete über die Aktivitäten, Veranstaltungen und Turniere des vergangenen Jahres. So hob er besonders das gelungene Sommerfest des Clubs und die Clubmeisterschaften hervor. Für gute Stimmung und begeisterte Feste sorgten im vergangenen Jahr unter anderem auch die Senioren- und Seniorinnen mit ihren speziellen Turnieren und Festen.

Sportlich war das Jahr 2012 sehr gelungen. Herausragende Leistungen der Clubmannschaft waren der Aufstieg in die 2. Liga NRW des Willy Schniewind Pokals, der 3. Platz in der höchsten Liga des westfälischen Clubpokals und der Klassenerhalt bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in der Regionalliga. Die meisten der übrigen Mannschaften des Golfclubs schlugen sich ebenfalls hervorragend, wie Spielführerin Michaela Rehbock ausführte. Die Junioren-Liga NRW (19-34 Jahre) belegte in der Gesamtwertung NRW Platz 3. Die Senioren-Liga Mannschaft stieg in die 2. Liga in NRW auf und die Jugendmannschaft in die Gruppe A der Münsterliga. Auch die gemischte Seniorinnen/Senioren Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Landesliga, so dass sich der Golfclub Rheine/Mesum im Einzugsgebiet eine führende Position erarbeitete. Präsident Gerhard Auhagen bedankte sich nicht nur bei den Mannschaften, sondern auch ausdrücklich bei Lars Rehbock, der mit seiner Golfschule seit 12 Jahren für eine stetige Weiterentwicklung der Golfer in Rheine/Mesum sorgt.

Schatzmeister Martin Middelhoff konnte nicht nur ein ausgeglichenes Ergebnis mit begrenztem Überschuss, sondern auch ein überzeugendes Budget für das laufende Jahr vorstellen. Damit kann die Förderung der Jugend in Zukunft noch deutlich intensiviert werden. Kassen-



prüfer Heinz Löring stellte dem Rechnungswesen ein erstklassiges Zeugnis aus, sodass die Entlastung des Vorstands einstimmig erfolgte.

Insgesamt war 2012 ein gutes Jahr für den Golfclub, was nach Auhagen auch auf die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten von Management, Sekretariat, Golfschule, Greenkeeping, Gastronomie und Golfclub zurückzuführen ist. Der Dank an alle Beteiligten wurde von den Mitgliedern mit starkem Beifall unterstützt.

Wesentlicher Bestandteil der Mitgliederversammlung waren die Vorstandswahlen. Präsident Gerhard Auhagen wurde einstimmig wiedergewählt und neuer Vizepräsident wurde Dr. Karl Lindenbaum. Gerhard Auhagen bedankte sich bei seiner bisherigen Vizepräsidentin Andrea Bellon für neun Jahre angeneh-

(v.li.) Schatzmeister **Martin Middelhoff**, Spielführerin **Michaela Rehbock**, Präsident **Gerhard Auhagen**, Vizepräsident **Dr. Karl Lindenbaum**.

me, vertrauensvolle Zusammenarbeit, wobei er besonders die Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Loyalität hervorhob. Einstimmige Wiederwahl galt auch für die Spielführerin Michaela Rehbock und den Schatzmeister Martin Middelhoff, alle inzwischen seit neun Jahren im Amt.

Mit einem Ausblick auf die neue Golf-saison und einem Umtrunk endete eine harmonische Mitgliederversammlung im Golfclub.

DocMorris

Meine neue Apotheke

Burgstraße

Inhaber: Christopher Stavermann e.K.

Burgstraße 31/Ecke Geiststraße · 48151 Münster

Telefon: 0251-52427

10% auf alle Einkäufe über 10 Euro*

*Ausgenommen Umsätze mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und Rezeptgebühren.



Golfanlage Rheine/Mesum

Ganzjähriges Golf-Vergnügen

Erleben Sie erstklassige Sommergrüns auch im Winter – als Mitglied oder Gast.

Die idyllisch gelegene Golfanlage Rheine/Mesum bietet Mitgliedern und Gästen eine 18 Loch Meisterschaftsanlage und allen Gästen ohne Clubmitgliedschaft eine öffentliche 9 Loch Anlage. Beide Anlagen sind von hohem qualitativen Niveau und sorgen für ein anspruchsvolles Freizeit-Vergnügen.

Die gepflegte 27 Loch Golfanlage mit ihren großen und stark undulierten Grüns erfordert ein gutes kurzes Spiel. Auf der großzügigen Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen kann dank der Flutlichtanlage auch in den Wintermonaten bis 20 Uhr geübt werden.

Greenfee für Mitglieder unserer Kooperationspartner-Clubs:

Mo.-Fr.: 22,50 €

Sa./So.: 27,50 €

Für die Zeit vom 15. März bis 31. Oktober sind Startzeiten erforderlich.

Die Golfanlage im Überblick:

- 18 Loch Meisterschaftsanlage (ab Handicap 36 beispielbar)
- 9 Loch öffentliche Anlage (mit Platzerlaubnis beispielbar, auch ohne Clubmitgliedschaft)
- Erstklassiger Anlagenzustand
- Ganzjähriges Spielen auf trockenen Fairways und Sommergrüns
- Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen (zwölf in Abschlaghütten) und Flutlichtanlage
- Golfhotel mit Clubräumen und Pro Shop

Die Golfschule Lars Rehbock bietet u.a. Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse mit qualifizierten PGA of Germany Golflehrern.





Golfspielen im Einklang mit der Natur

-MR- Golfspielen in schöner, ruhiger Natur erleben die Mitglieder und Gäste des Golfclubs Rheine/Mesum schon seit Jahren. Jetzt wurden die intensiven Bemühungen gewürdigt, die Aktivitäten auf der Golfanlage mit den Interessen von Natur- und Umweltschutz zu sammenzubringen. Rheine Golf wurde dafür das Bronze-Zertifikat von „Golf und Natur“ verliehen.

Bei Rheine Golf verfolgt man mit dem Projekt „Golf und Natur“ ein ganzheitliches Qualitätskonzept, das die Natur und Landschaft, den Spiel- und Pflegebetrieb, aber auch Arbeitssicherheit und Umweltmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur umfasst. Dabei geht es nach Präsident Gerhard Auhagen natürlich bei „Golf und Natur“ auch darum, Wünsche und Vorstellungen der Mitglieder zu erfüllen und die



Dr. Gunther Hardt übergibt das „Golf und Natur Zertifikat“ an Gerhard Auhagen, Präsidenten des Golfclubs. Mit auf dem Bild von links: Golfmanager Gerd Rothfuchs, Spielführerin Michaela Rehbock, Headgreenkeeper Jan-Dirk Ewertz und „Golf und Natur“ Koordinator Dr. Heiner Götting.

Akzeptanz von Behörden und Öffentlichkeit zu verbessern.

Mit der Auszeichnung in Bronze ist das Thema „Golf und Natur“ nicht beendet. Das jetzt Erreichte ist nur ein Zwi-

schensschritt, denn Silber und langfristig Gold werden angestrebt. Es gibt schon eine Reihe von Einzelmaßnahmen und Teilprojekten, die in den nächsten Jahren realisiert werden sollen.



Das Juwel im Herzen des Münsterlandes

Informationen: www.glc-nordkirchen.de
Sekretariat Frau Haag Tel. 02596 9191
glc-nordkirchen@t-online.de

Bad Birnbach:



Golfperle in Niederbayern

Das legendäre Golfresort Bad Griesbach kennt jeder, dass aber nur wenige Kilometer weiter im wunderschönen Bad Birnbach ein sehr anspruchsvoller weiterer Golfplatz liegt, davon wissen die wenigsten. Der „Bella-Vista-Golfpark“, im August 2007 eröffnet, verfügt über eine 18-Loch-Anlage und einen 9-Loch-Kurzplatz.

Dass die Grüns bereits bei der Saisonöffnung am 22. März wie jedes Frühjahr einzigartig waren, verdankt man der Verwendung einer besonderen Rasensorte: Das bundesweit nur in Bad Birnbach verwendete, höchst umweltfreundliche Festura Gras begeistert auch Spieler und Verantwortliche im Golfmekka St. Andrews. Seine Vorzüge: Die Grüns müssen seltener gestachelt sowie gesandet werden und kennen keinen Pilzbefall. Und: In heißen Sommermonaten benötigen sie 50 % weniger Wasser und Stickstoff.

„Bella Vista“ heißt „schöne Aussicht“ – der Golfpark Bad Birnbach hat diesen Namen verdient! Nur 10 Gehminuten vom Ortskern entfernt bietet er wun-

derbare Blicke über die Rottauen hinweg und ins sanfte Hügelland.

Den ersten Abschlag der Golfsaison 2013 schlug niemand Anderes als der mehrfache Medaillengewinner bei Olympischen Winterspielen und Weltmeisterschaften, Fritz Fischer heute Trainer der deutschen Biathlon-Nationalmannschaft. Da auch der Wettergott den Veranstaltern ausgesprochen wohl gesonnen war, konnten die geladenen Gäste bei 14 Grad und viel Sonne eine entspannte Runde genießen. Robert Sammereier, Leiter des Golfparks, war sichtlich erfreut über dieses gelungene Event und das für diesen Tag „bestellte“ gute Wetter.

Bad Birnbach bietet übrigens noch mehr als gute Golfbedingungen. Ganz oben steht dabei die Gesundheit. Nach einem anstrengenden Golftag empfiehlt sich unbedingt ein Besuch der Rottal-Therme. Insgesamt bietet der Kurort ein Fülle von Entspannungsmöglichkeiten. Viktor Gröll, Leiter der Kurverwaltung, und sein Team setzen alles daran, dass sich die Gäste wohlfühlen.

Für golffreie Tage hält die schöne Landschaft der Region ein über 80 km langes, gut beschildertes Wandergebiet bereit. Hat man am Folgetag wieder Lust auf Golf, gibt es im Umkreis von 50 km stattliche 17 Alternativen zum Bella-Vista-Golfpark!

Für Informationsmaterial und Buchungen ist Verena Brummer in der Kurverwaltung, Neuer Marktplatz 1, 84364 Bad

Birnbach, zuständig, erreichbar über Tel.08563-963044, Fax 08563-63963066 oder E-Mail kurverwaltung@badbirnbach.de.

Michaela Bremicker



(v.li.) Josef Hasenberger (1. Bürgermeister), Fritz Fischer, Verena Brummer (Redaktion) und Robert Sammereier (Leiter des Bella Vista Golfpark)



Fritz Fischer, Trainer der deutschen Biathlon-Nationalmannschaft





Hafenstr. 64 | 48153 Münster | 0172 / 570 79 79 | www.pbe-home.com

„400 Muskeln ... pro Golfschwung!“

Mehr Kontrolle über ihre Muskulatur führt zu präziserem Spiel und garantiert mehr Schlaglänge auf dem Platz.
Mehr Ausdauer beugt einem Leistungsabfall auf den letzten Bahnen vor.

Das pbe-home, mein Personal Training Studio, bietet ihnen u.a.:

- Golf Physio Training
- koordinatives Muskeltraining
- Rehabilitations- & Präventionstraining
- Stabilisationsmuskeltraining
- Flexibilität (aktives & passives Stretching)
- Gewichtsmanagement
- Ernährungsanalyse /-beratung / -planung
- Mentalcoaching
- Ausdauertraining (Laufbegleitung, Fitness Boxen, Indoor Cycling)
- Pilates & Yoga

Gemeinsam entwickeln wir ein ganzheitliches Trainingskonzept, so individuell wie ihr Golfschwung und ihr Körper selbst.

Ich freue mich auf unser Training.
Philip Rietbrock

Keine Kompromisse, keine Tricks



Top-Beratung beim Service-Sieger.

www.sparda-ms.de



Sparda-Bank



**Warum verbessern Sie Ihr Handicap
nicht auch auf dem Asphalt?**

Der Cayenne GTS.

**Besuchen Sie uns im Porsche Zentrum Münster
und erleben Sie die Faszination unserer Modelle.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



PORSCHE

Porsche Zentrum Münster

PZ Münster Knobel GmbH & Co. KG
Weseler Str. 693
48163 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 971 09 - 0
Fax: +49 (0) 2 51 / 971 09 - 14

www.porsche-muenster.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 14,8 · außerorts 8,5 · kombiniert 10,7; CO₂-Emissionen: 251 g/km